

Zwei Stunden im Himmel

Besser geht's nicht: Das Vokalensemble „Voces 8“ begeisterte mit Chormusik

BAYREUTH
Von Eva Kröner

In Deutschland war vorgestern Muttertag, in England nicht: Dort feiern sie „mothering sunday“ schon drei Wochen vor Ostern. Die sieben englischen Sänger, die am vergangenen Sonntag in der Stadtkirche konzertierten, haben den Abend trotzdem allen anwesenden Müttern gewidmet. Und ob Mutter oder nicht: Wer dabei war, konnte sich freuen. Denn mit „Voces 8“ hat die Musica Bayreuth ihrem Publi-

kum ein Vokalensemble präsentiert, dessen makellose Klangqualität es wohl nicht oft zu hören bekommt.

Und das, obwohl die Engländer einen Ausfall zu verkraften hatten: Einer der beiden Tenöre ist letzte Woche in einen Verkehrsunfall geraten und muss sich noch erholen. Also sangen die Kollegen nur zu siebt, „Voces 7“, und zwar so souverän, als hätten sie nie anders geprobt.

Vokalensembles, die in der Tradition der King Singers arbeiten, gibt es heute viele: Die Musik aus verschiedenen

Jahrhunderten passgenau für sich arrangieren, mit der Stimme Instrumente ersetzen und ihr Programm auflockern durch dezente Blödelei. Genauso machen es auch „Voces 8“: Sie wechseln leichtfüßig zwischen Polyphonie und Popmusik, dudeln, summen, legen ein Tänzchen hin. Moderieren flockig. Verwandeln sich in gackernde Marktweweiber und lebende Kontrabässe. So weit, so gelungen. So bekannt. Was die Besonderheit von „Voces 8“ ausmacht, ist etwas anderes: Es ist der spezifische Klang dieses Ensembles. Der ist so lupenrein, dass er fast unwirklich erscheint. Er klingt nach Himmel. Er steigt im Kirchenschiff bis unters Dach und lässt dort die Obertöne eine Vollversammlung abhalten. In der Stadtkirche bewegten sich die Engländer locker und selbstverständlich. Sie wanderten durch den Mittelgang. Zogen sich für zwei Stücke in den Chorraum zurück. Stellten sich unter die Orgelempore und schauten mal, wie sie von dort so klingen (nach Himmel). Die Herkunft aus dem klassischen Gesang bleibt auch bei Jazz- und Popnummern hörbar, und sportliche Koloraturen können sie übrigens auch.

Ein Opern-Medley gab es in Bayreuth als Zugabe, Torero und Königin der Nacht, die Mischung natürlich launig angekündigt.



Locker und mit großer Selbstverständlichkeit: „Voces8“, in Bayreuth nur zu siebt, trat in der Stadtkirche auf.

Foto: Andreas Harbach